

Protokoll der PGR-Sitzung St. Wendelin vom 26. Juli 2016

1. Geistlicher Impuls

Herr Stahlberger eröffnete die Sitzung mit einem geistlichen Impuls.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig angenommen.

3. Neue Wege - Fragebogen

Das letzte Treffen des Vorbereitungsteams fand am 19. Juli statt. Dabei wurden die Eckdaten für die weitere Vorgehensweise festgelegt. Dagmar Keck bat die anwesenden Pfarrgemeinderäte, jeweils drei bis fünf Fragebögen mit nach Hause zu nehmen und im Freundes- und Bekanntenkreis auszufüllen. Diese ersten Testfragebögen sollten bis 1. September beantwortet sein, damit dann die endgültige Version in der Vorstandssitzung am 6. September fertiggestellt werden kann. Anschließend soll der endgültige Fragebogen im Internet und per E-Mail veröffentlicht werden.

Am 8. Oktober findet der eigentliche Aktionstag statt, an dem an verschiedenen Orten, wie z. B. den Schmidts- und Schulz-Märkten und an Tankstellen die Interviews geführt werden.

Herr Stahlberger wird Herrn Schütz und Frau Sahli bitten, einen Artikel über die geplante Aktion in der Zeitung zu veröffentlichen. Falls möglich sollen auch die Gemeindeteams miteinbezogen werden. Die genaue Planung und Einteilung für den 8. Oktober wird in der nächsten Pfarrgemeinderatssitzung vorgenommen werden. Die Aktion soll spätestens am 15. Oktober enden, damit Frau Strittmatter genügend Zeit für die Auswertung der Fragebögen hat, denn diese sollte bis zur Klausur am 21. Oktober vorliegen.

Die Pfarrgemeinderäte beschloss die Fahnen für den Aktionstag am 8. Oktober in Auftrag zu geben. Pfarrer Stahlberger wird Dietmar Sendelbach bitten, jeweils drei Fahnen zu bestellen.

4. Liturgieplan

Herr Stahlberger informierte noch einmal über eine mögliche Änderung des bestehenden Liturgieplans. Er hatte zuvor bereits verschiedene Varianten den Gemeindeteams und der Vorstandschaft des Pfarrgemeinderates vorgestellt und bat nun auch um Feedback vom Pfarrgemeinderat. Die Pfarrgemeinderäte sprachen sich für die Variante 5 aus, bei der neu in allen sechs großen Kirchen in dreiwöchigem Abstand am Samstag oder Sonntag eine Eucharistiefeyer stattfinden wird. Die Messen am Sonntagabend finden weiterhin regelmäßig in Görwihl statt mit Ausnahme des Sonntages, an dem dann in Görwihl bereits am Morgen die Sonntagsmesse gefeiert wird.

Eine weitere Anregung von Günter Kaiser war, die Hochfeste bestimmten Orten zuzuordnen, z. B. könnte die Taufe des Herrn dann immer in Niederwühl stattfinden.

Herr Stahlberger stellte den Antrag, den Liturgieplan Variante 5 ab Januar 2017 einzuführen. Die Pfarrgemeinderäte stimmten dem Antrag mit 13 Ja-Stimmen einstimmig zu.

5. Haushaltsplan

Der von Herrn Christian Löffler erstellte Haushaltsplan wurde vom Ordinariat bereits genehmigt. Dietmar Dannenberger hatte sich den Haushaltsplan genauer angesehen und informierte die Pfarrgemeinderäte darüber, dass keine neuen Darlehen aufgenommen werden müssen, sondern bestehende Darlehen weiter abgebaut werden können.

Wie in der letzten Sitzung besprochen, wurde die Vergütung für eine 50% Stelle als C-Musikerin sowie 30000 EUR für das Gutachten des Kindergarten St. Martin in den Haushaltsplan mitaufgenommen.

Dietmar Dannenberger berichtete, dass die Seelsorgeeinheit St. Wendelinus Hotzenwald über 6577 Katholiken verfügt. 2868 davon aus der Pfarrei St. Martin und 3709 aus der Pfarrei St. Zeno.

Zu den größeren Investitionen im Haushaltsplan gehören die Renovierung der Westfassade der Kirche in Herrischried (95000 EUR), die Brandschutzsanierung im Jugendheim Rickenbach (55000 EUR), die Sanierung des Glockenturms in Herrischried (155000 EUR) sowie die Umgestaltung des Innenraums der Görwihler Kirche (165000 EUR).

Der neue Haushaltsplan wird im Wendelinusboten veröffentlicht und nach den Sommerferien in den drei Pfarrbüros ausgelegt werden. Johannes Herrmann wird sich um die Auslegung der Haushaltspläne kümmern.

Der Haushaltsplan wurde mit 12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

6. Verschiedenes

6.1 Firmung 2017

Die Termine für die Firmung 2017 sind der 24. und 25. Juni 2017. Der Pfarrgemeinderat stimmte Herrn Stahlbergers Antrag zu, falls möglich den Firmtermin um eine Woche zu verschieben auf Freitag, 30. Juni und Samstag, 1. Juli.

6.2 Neue Lektoren und Kommunionhelfer

Herr Stahlberger stellte den Antrag Claudia Ganter und Markus Ogurek in den Lektorendienst aufzunehmen.

Die anwesenden Pfarrgemeinderäte stimmten dem Vorhaben einstimmig zu.

Pfarrer Stahlberger stellte weiterhin den Antrag folgende Pfarrgemeindemitglieder in den Dienst als Kommunionhelfer einzuführen: Maria Thoma, Siegfried König, Franziska Molitor, Gabriele Fricker, Patrizia Siegwart-Spielmann, Markus Ogurek, Nicole Malzacher.

Die Pfarrgemeinderäte stimmten auch diesem Antrag einstimmig zu.

6.3 Brandschutzbegehung in der Kirche in Rickenbach

Johannes Schneider informierte, dass in der Kirche in Rickenbach eine Brandschutzbegehung mit der Feuerwehr stattgefunden hat. Dabei wurde festgestellt, dass eine weitere Brandschutztüre eingebaut werden sollte.

Matthias Faißt bedankte sich für das gute Miteinander und Einbringen im Pfarrgemeinderat.

7. Termine

Die nächste Pfarrgemeinderatssitzung findet am Dienstag, den 27. September, um 20.00 Uhr statt.

8. Segenswort

Dagmar Keck schloss die Sitzung mit einem Segenswort.

Ende der Sitzung: um 20.10 Uhr

Mit freundlichen Grüßen

Nicole Malzacher

Teilnehmerliste der Pfarrgemeinderatssitzung vom 26.07.2016

Thomas Albiez	Görwihl
Wolfgang Böhler	Rickenbach
Pino Bromirakis	Görwihl
Dietmar Dannenberger	Herrischried
Matthias Faißt	Herrischried
Monika Gerspacher	Görwihl
Markus Huber	Herrischried
Dagmar Keck	Görwihl
Franz Maise	Görwihl
Nicole Malzacher	Görwihl
Anna-Maria Matt	Herrischried
Johannes Schneider	Rickenbach
Johannes Herrmann	Verwaltungsbeauftragter
Günter Kaiser	Diakon
Dietmar Sendelbach	Gemeindereferent
Bernhard Stahlberger	Pfarrer